Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., ½ 130 M., ¼ 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., ½ Seite 350 M., ¼ Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.
Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 253. Leipzig, Freitag den 28. Oktober 1921. 88. Jahrgang.

FV

Weihnachten in altdeutscher Malerei

Gemälde des 15. und 16 Jahrhunderts

in farbigen Wiedergaben. Mit einer Einführung „Vom altdeutschen Kunstwillen und von der Weihnacht“ herausgegeben von Hans Naumann. Buchausstattung von Walter Tiemann.
Umfang sechzehn Textseiten und sechzehn Bildtafeln auf Untersatzkarton.

In Steifumschlag 15 Mark

Die sechzehn Bildtafeln: Mittelrheinischer Meister 1425: Die Anbetung der heiligen drei Könige / Hans Multscher 1437: Christi Geburt / Konrad Witz 1440: Die Verkündigung / Stephan Lochner 1440: In Bethlehem. Die Darstellung des Christkindes im Tempel / Der Meister von Weilheim 1444: Christi Geburt vom Altar des Klosters Polling / Der Meister des Marienlebens 1468: Die Verkündigung / Ein westfälischer Meister 1465: Die Anbetung / Martin Schongauer 1478: Die Anbetung der Hirten / Albrecht Dürer 1504: Christi Geburt mit Stifterfiguren. Die anbetenden Könige / Lucas Cranach 1504: Die Ruhe auf der Flucht / Albrecht Altdorfer 1510: Auf dem Wege nach Ägypten. Die Geburt des Kindleins / Hans Baldung-Grien 1515: Auf der Flucht / Matthias Grünewald 1510: Maria in himmlischer und irdischer Wesenheit.

An keinem Teil der religiösen Vorstellungswelt haben sich die Gemütskräfte unserer Vorfahren in größerer Lieblichkeit und Vielfalt ausgelebt, als am Stoffbereich des Weihnachtskreises. Was der oberflächliche Beobachter für die drückendste Fessel des gotischen Künstlers ansieht: die Herrschaft einer bestimmten, bis zu einem gewissen Grade schon vorgeformten religiösen Stoffwelt, war der altdeutschen Malerei in Wirklichkeit die größte Wohltat, die sie gemeinsam mit ihren Schwesterkünsten genoß. Nur so konnte sich das Bildvermögen um den dauerhaftesten Wert, um das religiöse Verhältnis der Nation kristallisieren, und nur so konnte die Gotik hervorbringen, was vielleicht ihre edelste, sicher aber die für den Volksgeist bezeichnendste Schöpfung ist: die deutsche Weihnacht.

Z

Erschienen im Furche-Verlag, Berlin